Vom Suchen und Finden der Liebe

Neuer Titel!!! Auch noch nicht das Beste, aber ich arbeite dran

Von Punika

Kapitel 10: Ein kleiner Zwischenfall

Rückblick

"Entschuldigung, ich muss auch noch zu den anderen Zimmern", meldete sich der Mann kleinlaut. "Ja, tut mir leid, doch dieser Kerl bringt mich nur immer wieder auf die Palme." "Das habe ich auch gehört" "Schön für dich! Also, was wollen sie?" "Ähh, also ich wollte nur sagen das die Mitglieder des Camps sich heute um 19 Uhr in der Lobby treffen um die Veranstaltungszettel und weiteres zu verteilen. Also mögen sie bitte dort erscheinen." "Ja klar, danke" und schon war die Tür geschlossen. "So und jetzt zu ihnen Herr Nagoya", rief Maron bevor....

Rückblick Ende

"So und jetzt zu ihnen Herr Nagoya", rief Maron bevor sie plötzlich von zwei Händen gepackt wurde, gegen die Wand gedrückt und schon den heißen Atem von Chiaki auf ihren Lippen spürte. "Endlich ist dieser Kerl weg und wir sind allein", flüsterte er. "Und was hast du jetzt vor?", murmelte Maron verlegen. Wieso schaffte es dieser Kerl nur immer wieder sie so aus der Fassung zu bringen? Vor einer Minute hätte sie ihn am liebste umgebracht und jetzt sehnte sie sich nach seinem Körper, nach seinen Lippen, seinen Küssen. "Ich weiß nicht, sag du es mir?" "Ähh..also, du bist doch her gekommen." "Ja." "Was wolltest du denn?" "Was ich wollte? Na ja ich will es immer noch, ich will dich!" Maron lief knall rot an (Partnerlook mit dem Mann von vorhin *gg*). "Warum?", säuselte sie. "Warum was?" "Warum ich, warum spielst du mit mir? Es gibst doch tausende andere Mädchen." "Wie kommst du darauf, dass ich mir dir spiele?" "Na ja, du ärgerst mich ständig und eine Minute später machst du mir Komplimente das ich anlaufe wie eine Tomate. Dann küsst du mich immer, oder du versuchst es zu mindest. Ich werde eifach nicht schlaus aus dir." "Aber ich spiele doch nicht mit dir, ich tu das alles doch nur...na weil, also weil..." "Weil was?" *Warum ist er nur so verlegen? Er ist doch sonst nicht so schüchtern* "Also, es ist, es ist so, dass..." SCHEPPER, KRACH, KLIRR Erschrocken fuhren die beiden auseinander (schade *schneif*) "Was war das?" "Es kam vom Flur, schnell." Maron und Chiaki sprinteten los in den Flur.

"Mein Amulett, ein Dämon Chiaki" "Hier?"

"Ich habe nie gesagt das ich dich heiraten will. Mit so einem Flitchen wie dir werde ich doch nicht den Rest meines Leben verbringen. Du hüpfst doch mit jedem Kerl ins Bett" "Aber Mausebäckchen, wir waren doch immer so glücklich, ich dachte wir lieben uns?" "Liebe? Du bist doch nur hinter meinem Geld her. Dein Ex hat dich verlassen und jetzt sitzt du auf zwei Kinder. Pahh, Liebe das ich nicht lache. Verschwinde und glaube ja nicht das du nochmal angekrochen kommen kannst. Es es aus. Endgültig!"

"Chiaki wir müssen was tun, er ist nicht bei Sinnen. Er liebt sie, ganz sicher... Chiaki?"
Er liebt sie, genau so wie ich dich liebe, verdammt warum schaffe ich es nur nicht dir meine Liebe zu gestehen "Chiaki, träumst du? Wie müssen handeln" "Nein, verwandel dich in deinem Zimmer, ich versuche das Objekt zu finden." "Ist gut, bis gleich." So verschwand Maron wieder in ihrem Zimmer und Chiaki schaffte es mit leichtigkeit das Objekt, welches vom Dämon besetzt war zu finden.

"Hey, nimm deine dreckigen Pfoten von meiner Statue", schrie der etwas ältere Mann der Chiaki gerade entdeckt hatte. "Tut mir leid, das geht nicht." "Wachen, ich werde bestohlen. Ein Dieb!", schrie der Mann. "Nein, zwei Diebe" "Nett, dass du dich auch mal blicken lässt" "Ha ha, sehr lustig. Komm raus Dämon, oder bist du zu feige?" "Feige? Ich soll Angst vor so einem mickrigen Menschen wie dir haben? Niemal Jeanne d'Ark", ertönte die grausige Stimme des Dämons und die Statue verformte sich. "Endlich zeigst du dein wahres Geicht. Ich werde dich besiegen!" "Wir bitte", fügte Chiaki kleinlaut hinzu. "Ja ja, dann eben wir", grinste Maron. "Ihr werdet mich niemals besiegen...hahahahahaha..." Und der Dämon stürzte sich auf Jeanne, welche aber geschickt auswich. "Du bist zu langsam, so wirst du mich nicht kriegen." "Ach nein, aber vielleicht wollte ich dich ja garnicht kriegen", sprach der Dämon spöttisch. "C-Chiaki", rief Jeanne entsetzt. Sie wollte los rennen und ihn befreien, denn der Dämon hatte ihn fest mit seinen Tentakeln gewürgt. "Na, na, na, keinen Schritt weiter oder ich schlitze ihm die Kehle auf." "Nein" "Oh doch!" "Das glaube ich aber auch nicht", stöhnte Chiaki, machte eine flinke Handbewegung und war wieder frei. "Wozu so ein Boomerang so alles gut sein kann", lächelte er noch immer etwas käuchent. "Chiaki, ist alles in ordnung?" "Na klar, so schnell bringt mich keiner um die Ecke, aber du solltest ihn mal langsam Schachmatt setzen, der ist mir irgentwie unsympatisch." Sie nickte nur, schwang ihr Band und setzte den Dämon ohne weitere Probleme Schachmatt.

"Wo...wo bin ich, was ist passiert und wo ist Fuyuki?", fragte der ältere Mann verwirrt. "Sie ist weg gerannt, sie waren ziemlich gemein zu ihr. Wenn sie sich beeilen, erwischen sie sie noch." "Gemein, zu Fuyuki? Ich?" "Na ja, nicht sie direkt. Suchen sie sie einfach." "Danke schöne unbekannte..." Der Mann lief los. "Gute Arbeit Jeanne." "Gute Arbeit? Ich wäre fast gestorben, solche Angst hatte ich um dich. Tu so etwas ja nie wieder. Hast du vertsandent? Und jetzt komm, es ist gleich 19 Uhr." Jeanne ging in ihr Zimmer zurück. "S-Sie hatte solche Angst?" Chiaki musste sich an den Kopf fassen. *Bedeute ich ihr doch mehr? Bin ich denn nicht nur ein Freund für sie?* (Hast du es endlich gepeil *Idiot* Ich finde das ist einen Applaus wert *jubil*)

<Fortsetzung folgt>

War mal wieder nicht so lang, aber ihr lest einfach zu schnell, so schnell kann ich doch nicht nachschreiben...menno...Aber das soll jetzt nicht heißen das ihr das nicht mehr lesen soll, ich finde es toll wenn ihr das lest *schwitz* nur mir gehen bald die Ideen aus...(für Tipps dankbar) Also, schön weiter lesen, auch die anderen FF's und bitte, bitte die Gedichte....*bettel* *kiss* Punika